

Thema des Gottesdienstes: „**Geistliche Verantwortung**“ (1.Timotheus 3,1-7)

Datum: 17.03.19

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

1. Zusammenfassung der Predigt

Im 1. Timotheusbrief schreibt Paulus einige grundlegende Dinge darüber wie das gemeinsame Leben in der Gemeinde aussehen soll. In Kapitel 3 kommt er nun auf die das Thema der geistlichen Verantwortung zu sprechen. In aller erster Linie richtet sich Paulus in 1. Timotheus 3,1-7 an die Leiter der Gemeinde, die im Allgemeinen als Älteste bezeichnen werden können, wengleich verschiedene Begrifflichkeiten im Neuen Testament für diese Leitungsaufgabe verwendet werden. So spricht Paulus in 3,1 beispielsweise vom Aufseher, der die Gemeinde vor schlechten Einflüssen und falscher Lehre schützen sollte. Im Wesentlichen kann man die Aufgaben eines Leiters im Wesentlichen mit drei Begriffen umreißen: Lehren, Leiten und Bewahren.

Dementsprechend wird den Ältesten eine enorm große Verantwortung zugemessen (vgl. Hebr 13,17), sodass die Leiter einer Gemeinde sehr sorgfältig ausgewählt werden müssen. Aus diesem Grund nennt Gott in seinem Wort eine ganze Reihe von Eigenschaften, die im Wesentlichen ein sehr wichtiges Prinzip zum Ausdruck bringen: Charakter kommt vor Dienst! Dieses Prinzip der Bewährung wird in den Versen 2-7 näher beschrieben, indem wir drei Kreise der geistlichen Verantwortung finden.

1. Geistliche Verantwortung...im eigenen Leben (V.2-3)

Der Bewährungsraum beginnt im eigenen persönlichen Leben. Insbesondere gelten diese drei Kreise natürlich den Leitern einer Gemeinde, aber im weiteren Sinne betrifft mindestens der erste Kreis jeden Gläubigen, da hier ganz grundlegende Charaktereigenschaften, die zu einem gottgefälligen Leben gehören. Dazu steigt Paulus in V.2 mit dem Überbegriff „untadelig“, der nun im folgenden in V.2-3 weiter ausgeführt wird, indem verschiedene Lebensbereiche angesprochen werden. Ob nun jemand Ältester werden sollte oder diese Amt für ihn nicht in Frage kommt, so dienen die beschriebenen Charaktereigenschaft dennoch für jeden Gläubigen zur ehrlichen Selbstprüfung und als Anstoß geistliche Verantwortung im eigenen Leben zu übernehmen.

Wer im eigenen Leben keine geistliche Verantwortung übernehmen kann, der wird es auch nur sehr lückenhaft für andere tun können.

2. Geistliche Verantwortung...im eigenen Haus (V.4)

In V.4 spricht Paulus den Kreis der engsten Vertrauten im eigenen Haus an. Insbesondere der Mann, der als Haupt für seine Frau und Familie eingesetzt ist, ist in dieser Hinsicht in besonderem Maße gefragt. Er soll seiner Familie vorstehen wie das ein Ältester gegenüber der Gemeinde tun soll

(vgl. 1Tim 5,17). Dabei geht seine Aufgabe über die Versorgung der finanziellen und alltäglichen Bedürfnisse hinaus, da er aufgefordert ist seine Familie auch geistlich zu leiten. Das fängt im engsten Kreis des eigenen Hauses an. Die Ehe zwischen Mann und Frau ist die einzige Beziehung, die Gott als eine Ein-Fleisch Beziehung bezeichnet, wodurch deren Priorität zum Ausdruck kommt. Dementsprechend muss ein Mann wissen wie es um seine Frau geistlich steht und wie er sie im Glauben fördern und voranbringen kann. Demgegenüber soll auch die Frau um das geistliche Wohl und den Glaubenswachstum ihres Mannes besorgt sein.

Des Weiteren gehört zu diesem Kreis auch die Erziehung der Kinder, die von Mann und Frau vorgenommen werden soll. Selbst wenn die Frau in vielen Fällen mehr Zeit mit den Kindern verbringt, so ist der Mann trotzdem herausgefordert auch in diesem Bereich die letztendliche Gesamtverantwortung zu übernehmen. Auch im Bereich der Erziehung geht es dabei nicht nur darum die Kinder einigermaßen gesellschaftstauglich zu machen, sondern sie geistlich anzuleiten, ihnen das Evangelium nahe zu bringen und als Vorbild in der Nachfolge voranzugehen. Demzufolge steht der erste Kreis des eigenen geistlichen Lebens in unmittelbarer Verbindung zum zweiten Kreis der geistlichen Verantwortung im eigenen Haus.

3. Geistliche Verantwortung...in der Gemeinde (V.5-7)

Dieser zweite Bewährungsraum des eigenen Hauses dient dabei als Bewährungsraum für den dritten Kreis der geistlichen Verantwortung im Haus Gottes. Für Gott ist es sehr bedeutsam, dass er seine teuer erkaufte Gemeinde (vgl. Apg 20,28) in die Hände von Menschen gibt, die verantwortungsvoll und geistlich gereift sind. Passend dazu nennt Paulus in V.6-7 zwei weitere Kriterien wenn es darum geht wer mit einem Ältestenamte betraut werden soll. Einerseits soll es kein Neubekehrter sein, da er unter Umständen ähnlich wie der Teufel der Stolperfalle des Stolzes erliegen könnte (vgl. Spr 16,18). Und andererseits muss ein Leiter einer Gemeinde ein gutes Zeugnis in der Öffentlichkeit haben, damit er die Gemeinde mit seinem eigenen Leben nicht Verruf bringt und in die Schlinge des Teufels gerät, der diese zum Schaden des Leiters sowie auch der Gemeinde zuziehen könnte.

Damit diese drei Kreise der geistlichen Verantwortung wirklich dauerhaft gut gelebt werden können, bedarf es einen Dreh- und Angelpunkt: Jesus Christus.

Nur wenn Jesus Christus selbst im Mittelpunkt des eigenen Lebens, des eigenen Hauses und des Dienstes in der Gemeinde steht werden diese Kreise nach Gottes Vorstellung funktionieren.

Dementsprechend muss regelmäßig die Besinnung auf ihn stattfinden, sodass er als Kraftquelle, Motivation und Dreh und Angelpunkt aller geistlichen Verantwortung dient.

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

- Was ist euch in der Predigt persönlich wichtig geworden?
- Gab es Fragen oder Unklarheiten zu den Inhalten?

- Lest gemeinsam Hebräer 13,17 und 1Thes 5,12-13.
- Wie würdest du jemand die Aufgabe eines Ältesten erklären?
- Welche Haltung soll aus Gottes Sicht gegenüber den Leitern einer Gemeinde vorherrschen?
- Wie können Gemeindeglieder die Gemeindeleitung unterstützen?

- Im ersten Kreis ging es um geistliche Verantwortung im eigenen Leben.
- Was bedeutet es für dich persönlich geistliche Verantwortung im eigenen Leben zu übernehmen?
- Welche konkreten Schritte können wir unternehmen um im geistlichen Leben weiterzukommen?
- Welche im Text aufgelistete Charaktereigenschaft ist dir besonders ins Auge gesprungen? Welchen Bereich willst du wie angehen?

- Der zweite Kreis drehte sich um geistliche Verantwortung im eigenen Haus.
- Welchen Zusammenhang hast du zwischen dem ersten und dem zweiten Kreis in deinem Leben bereits festgestellt?
- Wie lebst du als Mann / Frau die geistliche Verantwortung für den anderen in der Ehe?
- Wie lebst du als Mann / Frau deine geistliche Verantwortung in Bezug auf die Kinder?
- Was hemmt dich darin geistliche Verantwortung in deinem eigenen Haus zu übernehmen?

- In der Predigt wurde das Prinzip „Charakter kommt vor Dienst“ erwähnt.
- Wie ist dieses Prinzip derzeit in deinem Leben relevant?
- Wo siehst du aktuell dein Bewährungsraum?

Betet zum Abschluss füreinander um ein gestärktes persönliches geistliches Leben. Betet auch für unsere Ältestenerkennung, die amtierenden Ältesten und für die Eltern und Familien unserer Gemeinde.

Aufruf

- Welche zu verändernde konkrete Charaktereigenschaft willst du wie diese Woche anpacken?
- Bete in dieser Woche insbesondere für die Ältesten und Ältestenerkennung im Mai